

## Inhalt

<b>Einführung</b>	7
I. Baugeschichte von Santa Maria presso San Satiro	11
I.1 Von den Anfängen im 9. Jahrhundert bis zur Fertigstellung des Bramantebaues im frühen Cinquecento	11
I.2 Die Veränderungen und Restaurierungsarbeiten seit dem ausgehenden 18. Jahrhundert	22
II. Baubeschreibung und Analyse von Santa Maria presso San Satiro	33
II.1 Grundriss	33
II.2 Innenraum	34
II.3 Fassade zur Via Falcone	37
II.4 Fassade zur Contrada della Lupa	39
II.4.1 Einige Anmerkungen zu dem Fassadenaufsatz zur Contrada della Lupa	45
II.5 Sakristei	47
II.5.1 Zum Grundrisstyp der Sakristei	53
II.6 Cappella Anspertiana	73
II.6.1 Zum Grundrisstyp der Cappella Anspertiana	81
III.1 Zur Vorgängerbaufrage	86
III.2 Zur Frage der Bauphasen	91
III.3 Cappella di San Teodoro	97
IV. Die Stellung von Santa Maria presso San Satiro in der oberitalienischen Zentralarchitektur des Quattrocento und ihre Bedeutung für den Zentralbau der Folgezeit	101
IV.1 Zentralbautheorie und gebaute Architektur im ausgehenden Quattrocento	101
IV.2 Theologische Grundlagen der zentralen Marienkirche und ihre wichtigsten Beispiele in der Lombardei	107
IV.3 Die Bedeutung Bramantes und der stilbildende Aspekt von Santa Maria presso San Satiro für die oberitalienische Zentralarchitektur der Folgezeit	122
Anmerkungen	129
Quellen und Dokumente zur Baugeschichte	163
Literaturverzeichnis	181
Ortsregister	189
Personenregister	190